



Lösungen: Fake News, Fake Facts, Fake Everything?

1. Sind in eurem persönlichen Umfeld schonmal dubiose Nachrichtenartikel geteilt worden? Um welche Themen ging es dabei? Diskutiert zu zweit.

Als Beispiele können folgende Themen genannt werden: Wundersame Heilmittel, Aliens und UFOs, Paranormale Ereignisse, Geheimbünde, Weltuntergangsprophezeihungen.

Mögliche Folgefragen:

- Wie war eure Reaktion auf die geteilte Nachricht?
- Habt ihr schon mal Nachrichtenartikel geteilt, bei der ihr nur die Überschrift gelesen habt?

2. a) Was ist der Unterschied zwischen Fehlinformation und Desinformation?
b) Was ist der Unterschied zwischen einem Social Bot und einem Troll?

a) Während Fehlinformationen unbeabsichtigt entstehen – z. B. durch unzureichende Recherche, Tippfehler, falsche Übersetzungen – handelt es sich bei Desinformation um das beabsichtigte Streuen von falschen Informationen. Mögliche Ziele von Desinformationskampagnen können sein:

- Manipulation der öffentlichen Meinung
- Die Diffamierung von Politiker*innen & De-Legitimierung des demokratischen Systems
- Gesellschaftliche Spaltung
- Wirtschaftliche Interessen

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/umgang-mit-desinformation/was-ist-desinformation-1875148>

b) „Social Bots werden Computerprogramme genannt, die auf Social Media Plattformen wie beispielsweise Twitter aktiv sind: Sie erstellen oder verbreiten (teil-)automatisiert Inhalte, interagieren mit Menschen über diese Plattformen und verfolgen teilweise das Ziel, menschliches Verhalten zu imitieren oder andere Menschen zu beeinflussen.“ – Bundeszentrale für politische Bildung

<https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/digitale-desinformation/290555/social-bots-zwischen-phaenomen-und-phantom/>

Trolle hingegen nennt man Menschen, die in den sozialen Medien gezielt Hassnachrichten und Desinformation verbreiten. Ihr Ziel ist es, Konflikte anzuheizen. Manche tun es aus Spaß, manche aus politischem Kalkül (s. o.).

https://lpb-mv.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Downloads/Publikationen-pdf/Broschuere-Hate-Speech_Endfassung.pdf



Lösungen: Fake News, Fake Facts, Fake Everything?

3. Was ist ein Deepfake? Welche Gefahren ergeben sich durch die Möglichkeit, Gesichter und Stimmen mithilfe von KI imitieren zu können?

Deepfakes sind gefälschte Videos, die bestimmte Personen imitieren. Mithilfe Künstlicher Intelligenz lassen sich Gesichter und Stimmen austauschen. Diese Videos werden oft aus Spaß generiert und im Internet geteilt. Die Technologie birgt aber auch Gefahren: Imitationen von Politiker*innen können im gefälschten Video Dinge sagen oder tun, die so nie passiert sind. Verbreitete Desinformationen können zur Manipulation der öffentlichen Meinung führen.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/umgang-mit-desinformation/deep-fakes-1876736>

4. Trolle und Bots – Schaut euch das Profil sowie die Tweets an und kreist die Merkmale ein, an denen ihr erkennt, dass es sich um einen Fake handelt.

The image shows a Twitter profile for 'Martin Höffner' (@martin_hoeffner2_xA6901) with several red arrows pointing to specific features:

- A:** Points to the profile picture, which is a dog wearing sunglasses.
- B:** Points to the bio text: 'Nichts als die #wahrheit #freiheit #aufwachen #lokalreporter Mein 2. Account für politische Aufklärung & Lokalnachrichten'.
- C:** Points to the follower count: '18 Follower'.
- D:** Points to the 'Online seit Juni 2023' text.
- E:** Points to the tweet count: 'Tweets 22.9K'.
- F:** Points to the bio text and the '3.536 Folge ich' (following) count.



Lösungen: Fake News, Fake Facts, Fake Everything?

Auf den ersten Blick scheint nicht viel verdächtig zu sein: Es gibt einen **plausiblen Namen**, eine **kurze Beschreibung**, um welchen Account es sich handelt (Politik und Lokalnachrichten) und der Account ist **nicht von übermäßig vielen wirren Hashtags** „zugespammt“. Es gibt aber einige Anzeichen, die auf einen Fake hindeuten.

In **Punkt 6 des Faktencheckers** finden die Schülerinnen und Schüler genaue Anweisungen, wie sie systematisch vorgehen können.

- **Name des Accounts bzw. die Profiladresse (A):** Der Name „Martin Höffner“ scheint real zu sein, aber werden in der Profiladresse **Sonderzeichen, Groß- und Kleinbuchstaben** sowie **Zahlen** ohne erkennbare Logik aneinandergereiht. Das kann ein erstes Zeichen sein, dass es sich hier um einen automatisch erstellten Social Bot handelt. Auch erfährt man nicht viel darüber, was Martin Höffner als Person auszeichnet (ist er, wie der #lokalreporter suggerieren kann, tatsächlicher Journalist im Ressort Lokales?).
- **Profilbild (B):** Zwar ist nicht jede*r User*in ohne ein persönliches Profilfoto automatisch ein Troll oder Social Bot. Aber es ist ungewöhnlich, dass jemand, der sich für „politische Aufklärung“ und „Lokalnachrichten“ einsetzt, ein **unseriöses Bild** wählt wie das eines Hundes mit Sonnenbrille.
- Was ist mit den **Follower*innen (C)**: Es macht stutzig, wenn der Account ein für die (lokale) Öffentlichkeit relevantes Thema behandeln will, aber **nur 18 Follower*innen** hat. Und andererseits aber **über 3.500 anderen Leuten folgt**. In dem verhältnismäßig kurzem **Zeitraum (D)**, in dem das Konto existiert, wurde zudem eine überdurchschnittlich große Anzahl an **Tweets bzw. Re-Tweets (E)** veröffentlicht.
- **Inhalte (F):** Man erfährt weder, wo Martin Höffner als Lokalreporter angestellt ist, noch was er genau mit den #wahrheit, #freiheit und #aufwachen meint. Auch ist nicht klar, was diese Hashtags mit „politischer Aufklärung“ zu tun haben: Worüber wird aufgeklärt? Was hat #freiheit und #aufwachen mit der politischen Arbeit des Accounts gemeinsam?



Lösungen: Fake News, Fake Facts, Fake Everything?



Martin Höffner
@martin_hoeffner2_xA6901

FOLLOW

✗ **Achtung** ✗ im fernsehen und Radio werdet ihr davon nix hören !!1! bürgerMeister #kunz will uns zukünftig nicht mehr in die stadtbibliothek gehen lassen und entfernt auch alle videospiele um zu sparen. ich frage Für was? !! Zufall?? Die beitragskosten sind so hoch wie nie zuvor !

#frechheit #aufwachen #aufstehen #nichtsalsdiewahrheit

4:50 - 9. Jun. 2023

💬 1

🔗

❤️

✉️

Martin Höffner kritisiert einen **vermeintlichen Missstand** in der städtischen Bibliothek, greift also ein für die lokale Gemeinde eigentlich relevantes Thema auf. Interessanter ist, **wie** er **argumentiert**, **welche Quellen** er für die Behauptungen angibt, mit **welcher Sprache** er sich dem Thema widmet. Und da macht schon der syntaktische **Einstieg (A)** stutzig: Ein journalistisch verantwortungsvoll und seriös arbeitender Lokalreporter würde seine investigative Recherche kaum mit „Achtung“ und zwei roten Warnkreuzen beginnen.

Dies wird durch den zweiten Satz unterstrichen: Warum werden die User*innen im Fernsehen und Radio nichts über die vermeintlichen Veränderungen in der Stadtbibliothek hören? Wenn es sich also wirklich um derart exklusives Wissen handelt, das obendrein noch große Teile der Stadtbewohner*innen betrifft, sollte spätestens jetzt eine Quelle genannt werden. Stattdessen wird die unbestätigte Aussage getroffen, dass zukünftig niemand mehr in die Bibliothek gehen darf. Hier fallen zwei verdächtige Punkte auf: Erstens wird äußerst einseitig ein angeblich Schuldiger (Bürgermeister Kunz) genannt, der „uns“ (also die Einwohner*innen) mit seiner politischen Entscheidung bestraft.

Dass jedoch in demokratischen Gesellschaften ein*e einzelne*r Politiker*in über das Parlament hinweg entscheiden könnte, eine öffentliche Einrichtung wie die Bibliothek zu schließen, ist nahezu ausgeschlossen und unterstreicht, dass Martin Höffner durch Polarisierungen sehr wahrscheinlich Desinformationen verbreitet.



Lösungen: Fake News, Fake Facts, Fake Everything?

Zweitens ist die Argumentation nicht ganz schlüssig: Warum soll zukünftig niemand mehr in die Bibliothek gehen dürfen? Soll die Bibliothek geschlossen werden? Und was hat das damit zu tun, dass alle Videospiele entfernt werden sollen? Auch seine Behauptung, dass die Entscheidung als Sparmaßnahme gefällt wurde, wird nirgendwo belegt. Polemisch fährt der Social Media Post fort: Die Fragen „Für was“ und „Zufall“ implizieren, dass nichts in der Politik aus reinem Zufall geschieht. Das ist ein in Desinformationskampagnen und Verschwörungserzählungen gern genutztes rhetorisches Mittel, um politische Gegner*innen zu delegitimieren und Zweifel an der Demokratie allgemein zu schüren.

Ohne Zusammenhang zur Aussage, dass niemand mehr in die Bibliothek darf, schließt der Beitrag mit einer womöglich wahren Feststellung ab („Die Beitragskosten sind so hoch wie nie zuvor!“). Ein wahrer Nachrichtenkern wird in einen anderen Kontext gesetzt und soll so der falschen Meldung mehr Glaubwürdigkeit verleihen.

Auch die **Rechtschreibung** und stark überzogene **Satzzeichensetzung (B)** sprechen nicht für eine seriöse Berichterstattung, wohl aber für einen wütenden Troll oder Social Bot, der negative Stimmungen gegen die demokratisch gewählten Repräsentant*innen verbreiten will.

Schließlich vermitteln die **Hashtags (C)** nicht den Eindruck, dass hier auf ein reales Problem verwiesen wird. Vielmehr stehen diese in keinem Zusammenhang zum Inhalt des Posts. Es soll durch sie eher Zweifel am politischen System getriggert werden.



Lösungen: Fake News, Fake Facts, Fake Everything?

The screenshot shows a social media post by Martin Höffner (@martin_hoeffner2_xA6901). The post text reads: "Was ist mit den unverschämt hohen tickets für die buslinie 8 also Was soll das?! der Schwager meines nachbarn hat da ne geniale Idee. Der arbeitet in der regenschutztechnologie und will hier niemand abzocken sondern eine Weltneuheit vorstellen das ist ein Regenschirm mit Miniatur-Hubschrauber-Propellern. So damit können wir zukünftig durch die stadt fliegen und sind endlich unabhängig von wucherpreisen der 8!!!!!! ich weiß ich habs auch nicht geglaubt aber schaut euch das video unten An da stellt er seine Innovation für euch alle vor #innovation #neu #dealeureslebens #zukunft #erfindergeist #freiheit #lokal". Below the text is a video thumbnail showing a person with two red umbrellas flying over a city. The post is dated "0:27 - 27. Sept. 2023". At the bottom are icons for comments, share, like, and direct message. Red arrows point from labels A, B, C, D, and E to specific parts of the post: A points to the text "unverschämt hohen tickets", B points to "der Schwager meines nachbarn", C points to the "FOLLOW" button, D points to the video thumbnail, and E points to the video duration "0:27".

Die anfängliche Aufregung um die seiner Meinung nach **zu hohen Ticketpreise für den ÖPNV (A)** könnte andere User*innen, die ähnlich denken, ansprechen. Das Interesse ist dann geweckt, man möchte wissen, welche Konsequenzen Martin Höffner aus seiner Frage „Was“ bzw. „Was soll das?“ zieht.

Aber statt weiter auf die lokale Infrastruktur und damit verbundene Fahrpreise einzugehen, will Martin Höffner durch eine **dubiose Quelle (B)** („der Schwager meines nachbarn“) ohne Nennung des Namens bzw. des Unternehmens eine Lösung anbieten.



Lösungen: Fake News, Fake Facts, Fake Everything?

Die Tatsache, dass es so etwas wie „**Regenschutztechnologie**“ **gar nicht gibt (C)**, scheint da nicht zu stören. Das klingt erstmal irgendwie wissenschaftlich, ganz so, als würde der Bekannte von Martin Höffner tatsächlich ein Experte auf seinem Feld sein und eine echte Alternative zum ÖPNV bieten. Die Köpfe hinter gezielter Desinformation nutzen pseudowissenschaftliche Begriffe und tatsächlich wissenschaftliche Phänomene, reißen diese aus ihrem eigentlichen Kontext und setzen diese in ihre eigene Erzählung ein, um glaubwürdig zu erscheinen.

Es kann passieren, dass die User*innen derart fasziniert sind von der „Weltneuheit“ und die ersten sein wollen, die an dieser teilhaben, dass sie nicht erst anfangen zu hinterfragen, ob es denn so etwas wie Regenschirme mit „Miniatur-Hubschrauber-Propellern“ überhaupt geben kann.

Völlig außer Acht lässt der Beitrag auch die Frage, ob es rechtlich möglich ist, mit einem individuellen Objekt durch die Stadt zu fliegen. Das alles klingt zu spektakulär, um wahr zu sein, macht aber auch neugierig.

Obendrein spricht Martin Höffner dann seine Follower*innen gezielt an (vor allem jene, die die Tickets auch als zu teuer empfinden) und verspricht ihnen Unabhängigkeit und Selbstbestimmung – deutlich hervorgehoben durch die wiederholte **exzessive Nutzung von Ausrufezeichen (D)**. All das spricht nicht für einen seriösen Lokalreporter, der über reale Probleme in der Stadt schreibt.

Abgerundet wird die offensichtlich ins Reich der Fabeln zu verweisende Meldung durch einen Link zu einem **externen Video (E)**. Weder wird gesagt, woher das Video stammt, noch, woher Martin Höffner eigentlich den Schwager seines Nachbarn kennt bzw. warum er Werbung für ihn und seine „Erfindung“ macht.

Eine weitere Strategie, um die Glaubwürdigkeit der eigenen Nachricht zu erhöhen, ist der Aufbau einer persönlichen Verbindung zu den User*innen. So gibt Martin Höffner zu, auch anfangs nicht überzeugt gewesen zu sein, entkräftet also seine Aussage zunächst, um sie dann durch den Verweis auf das Video schlagartig zu erhöhen. Auch das ist eine häufig genutzte Strategie bei gezielter Verbreitung von Desinformationen.